



**Protokoll der
8. Sitzung des Institutsrats des Zentralinstituts für Katholische Theologie
am 04.05.2022**

Anwesende Institutsratsmitglieder: Prof. Dr. Georg Essen (Direktor), Prof. Dr. Günther Wassilowsky (stellv. Direktor & Studiendekan), Prof. Dr. Katharina Pyschny (Professor:innen), Prof. Dr. Benedikt Schmidt (Professor:innen), Marie-Thérèse Gerstner (WiMi), Irina Heise (Studierende)

Weitere Teilnehmende: Prof. Dr. Teresa Schweighofer (dez. Frauenbeauftragte), Andrea Lingthaler (Vertretung für die Verwaltungsleitung), Anne Blankenburg (Referentin)

Entschuldigt: Anja Kreis (MTSV)

Beginn: 14 Uhr, Ende: 16:00 Uhr

Protokoll: Anne Blankenburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2022
3. Mitteilungen und Berichte
 - 3.1. Institutsleitung
 - 3.2. Verwaltungsleitung
 - 3.3. Studium und Lehre
 - 3.4. Allgemeine Mitteilungen und Berichte
4. BV Öffnung von Modulen
5. BV Haushalt
6. BV Zweitmitgliedschaft Frau Hohmann
7. BV Forschungssemester Prof. Essen für das Sommersemester 2023
8. Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums
9. „Fakultät der Theologien“? Austausch
10. Katholische Theologien Berlin. Austausch
11. Novelle des Berliner Hochschulgesetzes
12. Terminübersicht für das Sommersemester 2022
13. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 5 & 11 werden gestrichen. Frau Heise reicht eine Tischvorlage zum Thema Lateinkenntnisse ein und bittet um Aufnahme auf die Tagesordnung. Die geänderte TO wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2022

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 02.02.2022 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Mitteilungen und Berichte

3.1 Institutsleitung

1) Die Einladungen für das Symposium und Eröffnungsfeier sind allen zugegangen. Senatorin Grote, Erzbischof Koch, Präsident Frensch sowie Vertreter:innen der Theologischen Fakultät und des BIT und eine Vertreter:in



der Studierenden werden Grußworte halten. Die Eröffnungsfeier findet im Tieranatomischen Theater statt mit einem Empfang im Anschluss. Es gibt noch freie Plätze.

2) Juniorprof. Religionspädagogik: Aufgrund des neuen BerIHG wurde das Verfahren gestoppt. Die Kommission für Frauenförderung teilte mit, dass die Finanzmittel (für eine W1-Professur ohne TT) bis zum 31.12.2021 zur Verfügung stehen. Die angestrebte Novellierung lässt nicht hoffen, dass das Verfahren wieder aufgenommen werden kann. Neue Richtlinien / Förderformate sollen ab 1.1.23 umgesetzt werden.

3) KHSB a) Prof. Essen war eingeladen bei der Präsidentin Prof. Kuhn-Zuber, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin (KHSB). Es fand ein erstes Gespräch zum Kennenlernen und Vorbereiten weiterer Kooperationen statt. Im Mittelpunkt stand die de facto schon bestehende Kooperation in der Religionspädagogik, welche künftig aber durch ein Memorandum of Understanding oder Kooperationsvereinbarung formalisiert wird. Ein weiteres Treffen demnächst mit Prof. Leinhäupl (Geschäftsführender Direktor) und dortigem Institut für Religionspädagogik und dem IKT ist angestrebt. b) Mögliche Kooperation zu Studiengängen: Die KHSB bietet Masterstudiengänge (teilweise staatlich zertifiziert) an. Gemeinsam mit der KHSB ist zu überlegen, welche Perspektive wir BA ohne Lehramt-Studierenden anbieten können, z.B. an der KHSB. Im Gegenzug werben sie für Bachelorstudium am IKT. c) Forschung: Berichtete von der geplanten Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums. Interesse wurde bekundet und das IKT wird auf die KHSB zukommen.

3.2 Verwaltungsleitung

1) SHK Büro BIT (in der Friedrichstraße 60) kann vom IKT genutzt werden.

2) Begehung im Mitteltrakt: weiterer Lehrraum für circa 15 Personen, wird noch technisch ausgestattet

3) Gemeinsame Verwaltung ziehen demnächst in Mitteltrakt, BIT dann gesamt im Westflügel

4) Institutsekretariatsstelle: 1. Ausschreibung gescheitert, neue Ausschreibung mit Aufstockung von E6 zu E7 – u.a. mit höherem Fremdsprachenanteil – Besetzung in zwei Monaten hoffentlich abgeschlossen.

5) Finanzierung: Berufungsmittel (dazu gab es eine Information an die Professor:innen) aus dem Sondertatbestand überführt zu Frau Offenhaus; Reste aus dem Institutshaushalt aus dem letzten Jahr (2021) sind noch nicht verfügbar – Unileitung hat sich vorbehalten einen Beschluss zu fassen, was mit den restlichen Mitteln geschieht, der Beschluss wird im Mai/ Juni erwartet – jedes Institut 10 bis max. 20 % behalten, der Rest wird eingezogen (das steht für nächstes Jahr bereits fest)

Anmerkung Prof. Pyschny: Wegen der SAP-Einführung und der Corona-bedingungen konnte nur eingeschränkt über Mittel verfügen, daher die Bitte, wenn möglich, darauf hinzuweisen und alle Restmittel des Jahres 2021 erhalten.

3.3 Studium & Lehre

a) Modulöffnung später im BV Vorstellung

b) Lehrplanung wird ab Juni erfolgen

c) Studiengangsreform ist aufgrund der vielen Aufgaben, insbesondere der Planung und Durchführung des Symposiums und der Eröffnungsfeier, liegen geblieben. Die Arbeit daran hat aber im Hintergrund weiter stattgefunden, so konnte u.a. mit der PSE bereits alles bzgl. der Weiterentwicklung der Lehramtsbezogenen Studiengänge abgestimmt werden. Diese Änderungen plus die Änderungswünsche des IKT müssen nun zusammengebracht werden und dann in der AG besprochen werden, bevor sie dem Professorium und dem IR vorgelegt werden. Dies soll noch im laufenden SoSe erfolgen, damit ab Oktober der Gremienweg beschritten werden kann.

d) Landesprogramm: Vom Senat wurde den Universitäten Mittel zur Verfügung gestellt, um Pandemiebedingte Lernrückstände aufzuarbeiten. Dazu muss nun kurzfristig ein Antrag eingereicht werden. Es gibt bereits Überlegungen wie z.B. Intensivworkshops.

Vorschläge:

- I. Heise: Kennenlernen mit z.B. gemeinsamen Abenden

- G. Essen: „Theologische Woche“

- G. Wassilowsky: Grundkurswoche wie z. in Frankfurt (Freitag bis Sonntag)

- C. Jäger: Masterkurse zu denen andere Wissenschaftler:innen eingeladen werden



- K. Pyschny: komplette Woche geht nicht, weil Kombibachelorstudierende – eher kompakter kombiniert mit Kursinhalten, welche dann in der Lehre danach wegfallen
- M.-T. Gerstner: ein kompaktes Format Vorrang, weil kein Gemeinschaftsgefühl
- B. Schmidt: ein Modul im WiSe so konzipiert man so, dass ein kompaktes Wochenende Bestandteil ist und es angerechnet werden kann.

3.4 Allgemeine Mitteilungen und Berichte

Neue Mitarbeiter:innen:

- Guardini Professur: Prof. Jäger
- Biblische Theologie: Julia Seeling Praktikantin/ Franziska Richter neue SHK
- Theologische Ethik: Christoph Sötsch neuer WiMi (Sozialethik Schwerpunkt)
- Systematische Theologie: Sarah Rosenhauer (PostDoc WiMi, DFG Projekt), & BUA Natalie Dynowski x-tutorial

TOP 4 Öffnung von Modulen

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 5 Lateinkenntnisse

Tischvorlage durch Frau Heise.

G. Wassilowsky: Anforderungen müssen erfüllt werden und es muss geprüft werden. Lateinlehrperson nicht aus IKT Mitteln finanzierbar. K. Pyschny: Mittel für Latein, Griechisch und Hebräisch am IKT vorhanden in Berufungszusage; Prüfung im IKT würde eine Entkopplung von Kurs und Prüfung. Herr Wassilowsky und Frau Heise bleiben in Kontakt.

TOP 6 BV Zweitmitgliedschaft Frau Hohmann

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 7 BV Forschungssemester Prof. Essen für Sommersemester 2023

Der Institutsrat stimmt der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 8 Einrichtung eines Interdisziplinäres Zentrums

Die Antragsstellung für das Interdisziplinäre Zentrum geht voran. Es wurde entschieden, dass die Jüdische Theologie hinzugenommen wird. Die drei HU Theologie sind Antragssteller:innen und die School of theology (Uni Potsdam) sind gleichberechtigt beteiligt. Es sind vier Sprecher:innen als Team vorgesehen und vom IKT hat sich Prof. Schweighofer bereit erklärt die Aufgabe zu übernehmen.

Im Herbst 2022 sollen Zielvereinbarungsgespräche stattfinden, dann ist auch der IR mit einzubeziehen.

TOP 9 Fakultät der Theologien? Austausch

Wiedervorlage aus Zeitgründen

TOP 10 Katholische Theologien Berlin. Austausch

Prof. Essen berichtet über ein Gespräch, zu dem der Erzbischof alle theologischen Einrichtungen und Bildungsträger Berlin eingeladen hat. Eine Vernetzung insbesondere der theologischen Einrichtungen wird angestrebt, um über mögliche Kooperationen zu sprechen.

TOP 11 Novelle des Berliner Hochschulgesetzes



Wiedervorlage nach verbessertem Informationsstand

TOP 12 Terminübersicht für das Sommersemester 2022

zur Info

TOP 13 Verschiedenes

Frau Blankenburg ist ab September im Mutterschutz.

Berlin, 1. Juni 2022

gez. Prof. Essen, Direktor

gez. A. Blankenburg, Protokollantin